



ISRAEL FÜR „ANFÄNGER UND KENNER“

UMWELT – NATUR – GESCHICHTE – NACHHALTIGKEIT

Die Reise führt Sie zu ökologischen, sozialen, landwirtschaftlichen Projekten des modernen Israel, ohne dabei die geschichtlichen Orte und Aspekte zu vergessen.

05.10.-15.10.2013

1. Tag, Samstag: Anreise

Ankunft Flughafen Tel Aviv. Treffen im Hotel mit unserer Reiseleitung. Je nach Ankunftszeit Rundgang in Tel Aviv oder Yaffo. Ü/HP Tel Aviv.

2. Tag, Sonntag: Tel Aviv – Igudan-Wasseraufbereitungszentrum – Azrieli-Tower – Carmel-Markt – Blv. Rothschild

Israel liegt weltweit auf Platz 1 im Bereich Wasserrecycling. Sie besichtigen das Igudan-Wasser-Recycling-Center in Rishon Lezion (im Süden von Tel Aviv) – hier wird das gesamte Abwasser des Großraums Tel Aviv für die Bewässerung in der Negev-Wüste aufbereitet. Danach Stadtrundfahrt, Besuch des Azrieli-Tower (herrliche Aussicht auf die Stadt), Besichtigung der „Independence Hall“, in der Ben Gurion 1948 die Staatsgründung ausrief, und des „Eretz Israel-Museum“. Auf dem Carmel-Markt lernen Sie das Alltagsleben von Tel Aviv kennen. Auf einem Gang auf der Boulevard Rothschild sehen Sie Gebäude der Bauhausarchitektur. Ü/HP Tel Aviv.

3. Tag, Montag: Haifa – Station „Betterplace“ – Kreuzfahrerstadt Akko – „Koexistenz und Harmonie für Israel“

Entlang der Küste geht es nach Norden. Unterwegs Halt bei „Betterplace“, einer Station des Versorgungsnetzes für Elektro-Fahrzeuge. Haifa: Vom Carmel-Berg aus übersehen Sie den Hafen, das deutsche Templerviertel und die Bahai Gärten. Weiter geht es entlang der Bucht von Haifa nach Akko. In Akko besuchen Sie die alte Kreuzfahrerstadt und die orientalische Altstadt. In Akko lernen Sie das Projekt der Keren-Hayesod-Initiative „KOEXISTENZ UND HARMONIE FÜR ISRAEL - Zukunft der Jugend“ kennen; es fördert das Miteinander zwischen jüdischen und muslimischen Kindern und Jugendlichen. Ü/HP Umgebung See Genezareth.

4. Tag, Dienstag: Mekorot Wassergesellschaft – HI. Stätten – Golan – Weinkellerei

Sie beginnen den Tag mit einem Besuch der größten Wasserpumpe Israel - von hier wird ein Drittel des Trinkwassers Israel aus dem See Genezareth gepumpt. Anschließend besuchen Sie die Heiligen Stätten – Tabgha, das mit seiner heutigen Kirche an die Vermehrung von Brot und Fisch erinnert, und wenn die Zeit reicht, Kapernaum und den Berg der Seligpreisung. Über drusische Dörfer gelangen Sie dann auf die Golanhöhen – vom Bental-Berg aus sehen Sie die Waffenstillstandslinie zwischen Israel und Syrien. Danach Weinprobe in Katzrin - hier werden die berühmten Weine vom Golan gekellert. Ü/HP See Genezareth.

5. Tag, Mittwoch: Totes Meer – Auja Environmental Center – Massada

Fahrt durch den Jordangraben zum Toten Meer (1 1/2 Std). Im palästinensischen Dorf Audja vor Jericho erfahren Sie etwas die Wasserproblematik der Region. Besuch des „Auja Environmental Center“ der Umweltorganisation „Friends of the Earth Middle East“ (FoEME). Die Umweltorganisation arbeitet seit über einem Jahrzehnt grenzüberschreitend für einen ökologischen Umgang mit Wasser und fördert dabei einen außergewöhnlichen Dialog zwischen Israelis, Palästinensern und Jordaniern. FoEME ist Träger des Onassis-Umweltpreises 2009. Danach besuchen Sie Massada, die gewaltige Festungsanlage von Herodes. Nach einem Abstieg über den Schlangenpfad – oder mit der Drahtseilbahn – erfrischen Sie sich mit einem Bad im Toten Meer. Danach Fahrt durch die Arava-Senke zum Kibbutz Ketura. Ü/HP Kibbutz-Gästehaus Ketura.

6. Tag, Donnerstag: Thema Wüstenlandwirtschaft (Arava Institut) – Exkursion im Kibbutz – Eilat Maritime Institut

Einführung in das Thema Wüstenlandwirtschaft, Ökologie und Begegnung mit dem Arava Institut für Ökologische Studien. Exkursion im Kibbutz: Thema „Entwicklung zukunftsweisender Landwirtschaft“, Besuch des Experimentalhains des Kibbutz, der Dattelpflanzungen und der Algenfarm. Gespräch zum Thema „Nachhaltige Landwirtschaft“. In Eilat besuchen Sie das Eilat Maritime Institut (Fachbereich der Ben Gurion Universität) zum Thema Wasserökologie und



israelisch-jordanische Kooperationen im Raum Golf von Eilat/Aqaba (angefragt). Alternativ besteht die Möglichkeit für einen Besuch des Unterwasser-Observatoriums von Eilat. Danach freie Zeit zum Baden oder Bummeln in Eilat. Ü/HP Kibbuz-Gästehaus Ketura.

7. Tag, Freitag: Die Weihrauchstraße - Bewässerungsmethoden der Nabatäer - Ramon-Krater

Wüsten-Safari: „Auf der Weihrauchstraße der Nabatäer“: Sie folgen den Spuren der Nabatäer. Bei dem kleinen Ort Zofar überquerten in alten Zeiten die Karawanen der Händler und Reisenden auf der berühmten Weihrauchstraße die Arava-Senke und gelangten in die Negev-Wüste. Die alten Bewässerungsmethoden der Nabatäer ermöglichten eine fortschrittliche Landwirtschaft, so dass hier tausende Menschen überleben konnten. Sie fahren mit dem Jeep durch die heute kaum begehbbare Felsenwüste. Mittags Picknick in der Wüste. Am Nachmittag Fahrt zum größten Erosionskrater der Erde, dem Ramon Krater. Ü/HP in Mitzpe Ramon.

8. Tag, Samstag: Sde Boker - Tel Sheva - Bet Guvrin-Maresha – Jerusalem

Fahrt zur Grabstätte Ben Gurions (vielleicht auch Wohnhaus) in Sde Boker. Weiter geht es nach Tel Sheva, einem Beduinendorf in der Nähe von Beer Sheva. Dort treffen Sie mit Mariam Abu Regayek zusammen, die sehr erfolgreich den Anbau von traditionellen Pflanzen und Heilpflanzen betreibt. Bei einer Tasse Tee erfahren Sie viel über Leben und Tradition der beduinischen Gesellschaft und über Initiativen zur Wiederbelebung der Wüstenpflanzen - auch eine Einnahmequelle für beduinische Frauen. Weiter geht es durch den nördlichen Negev, die Shefela-Ebene und die Berge von Judäa nach Bet Guvrin-Maresha – Besichtigung der hellenistischen Siedlung unter der Erde, die immer wieder aufs Neue überrascht, und Besuch des Nationalparks. Weiterfahrt nach Jerusalem und, je nach Zeit, erste Rundfahrt in Jerusalem. Ü/HP Jerusalem.

9. Tag, Sonntag: Jerusalem - Etgarim-Projekt - Zionsberg und Altstadt

Vormittags Besuch des Etgarim-Projekts (Keren Hayesod e.V.) für Kinder, die längere Zeit im Krankenhaus bleiben müssen. Die Kinder lernen mit Computerprogrammen weiter und erhalten so Perspektiven für die Zukunft. Danach besuchen Sie den Zionsberg mit dem Grab von König David, dem Abendmahlsaal und der Dormitio-Abtei (Entschlafung Mariäs). Sie gehen entlang der türkischen Mauer bis zur Westmauer (Klagemauer). Über die berühmte Davidstadt und durch das Kidron-Tal kommen Sie zum Löwen-Tor und auf die Via Dolorosa, die zur Grabes- und Auferstehungskirche führt. Nachmittags entweder freie Zeit oder Besuch von Bethlehem, zur Reha-Einrichtung „Lifegate“ im Beit Jala. Ü/HP Jerusalem.

10.Tag, Montag: Yad Vashem - Regierungsviertel - jüdischer Wochenmarkt - Amigour-Projekt

Besichtigung der Gedenkstätte Yad Vashem mit dem Tal der Gemeinden in West-Jerusalem. Über das Regierungsviertel - Parlament, Israel-Museum und Ministerien - gelangen Sie zum jüdischen Wochenmarkt Machane Yehuda. Danach Besuch des Amigour Projekts von Keren Hayesod: Dieses Projekt widmet sich den älteren Bürgern, vor allem den Überlebenden des Holocaust, die hier in Würde ihren Lebensabend verbringen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung oder Exkursion mit einem Vertreter der Jerusalemer Stadtverwaltung durch Jerusalem. Thema: „Städtebauliche Aktivitäten und Infrastrukturmaßnahmen in Ost-Jerusalem“. Abends: Gemeinsames Ausklingen. Ü/HP Jerusalem.

11. Tag, Dienstag: Rückflug nach Deutschland.

Anmeldung und Information:

Ayala Nagel

Schulweg 35a | D-22844 Norderstedt
 Tel.: +49 40 5353 1951 | Fax: +49 40 5353 1952
 Mobil: +49 (0)175 - 7276731
 E-Mail: ayala.nagel@wtnet.de
www.chaverim-norderstedt.de

WILLKOMMEN IN ISRAEL!